

Gurgler Pfarrblatt 2020



Bild von [Myriams-Fotos](#) auf [Pixabay](#)

Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der Herr: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe das Ende, des ihr wartet.

Jeremia 29;11

Gebet in der Corona-Krise

(Gebet von Bischof Hermann Glettler)

Herr, Du Gott des Lebens,
betroffen von der Corona-Epidemie kommen wir zu Dir.
Wir beten für alle, deren Alltag jetzt massiv belastet ist
und bitten um Heilung für alle Erkrankten.
Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.
Tröste jene, die jetzt trauern, weil sie Tote zu beklagen haben.

Schenke den Ärzten und Forschern Weisheit und Energie,
und allen Pflegenden Kraft in ihrer extremen Belastung.
Gib den politisch Verantwortlichen Klarheit für richtige
Entscheidungen.
Dankbar beten wir für alle, die mit ihren vielfältigen Diensten
die Versorgung und Sicherheit unseres Landes aufrechterhalten.
Wir beten für alle, die in Panik sind oder von Angst überwältigt
werden.

Wir beten für alle, die großen materiellen Schaden erleiden oder
befürchten.
Besonders denken wir an Personen und Orte, die unter
Quarantäne stehen,
und an alle, die sich einsam fühlen und niemanden an ihrer Seite
haben.
Heiliger Geist tröste die alten und pflegebedürftigen Menschen,
berühre sie mit Deiner Sanftheit und gib ihnen die Gewissheit,
dass wir trotz allem miteinander verbunden sind.

Von ganzem Herzen bitten wir, dass die medizinischen
Einrichtungen
auch weiterhin den enormen Anforderungen entsprechen
können.
Wir beten, dass die Zahl der Infizierten und Erkrankten abnimmt
und hoffen auf eine baldige Rückkehr zum vertrauten Alltag.
Sehnsuchtsvoll bitten wir um eine weltweite Eindämmung der
Krankheit.

Guter Gott, mache uns dankbar für jeden Tag, den wir gesund verbringen.

Lass uns nie vergessen, dass unser Leben ein zerbrechliches Geschenk ist.

Wir sind sterbliche Wesen und müssen unsere Grenzen akzeptieren.

Du allein bist ewig, Ursprung und Ziel von allem – immer liebend.

Gemeinsam und im Vertrauen auf Deine Hilfe werden wir die Krise bestehen.

Jesus, Du Herr und Bruder aller Menschen,

Deine Gegenwart vertreibt jede Furcht, sie schenkt Zuversicht und macht uns offen füreinander – aufmerksam und achtsam.

Dein Herz ist gütig und demütig, eine erfrischende Quelle des Friedens.

Jesus, wir vertrauen auf Dich!

Heilige Maria, Mutter unseres Herrn, und alle heiligen Frauen und Männer,

Nothelfer und Schutzpatrone unseres Landes, bittet für uns!

Amen.



Kirchenrechnung 2019

Wurde im Juni geprüft und von der Diözese genehmigt

Einnahmen

Zinsen auf Girokonto und Sparbuch	10,61 €
Sammlungen für Caritas	4.634,29 €
Sammlungen für die Mission	709,34 €
Sternsinger	7.310,18 €
Sammlungen für Bruder in Not	671,10 €
Sonstige Sammlungen u. Rückvergütungen	1.295,99 €
Klingelbeutel, Kirchenopfer	8.474,71 €
Grabkerzen, Schriften, Opferstock, Kerzenständer	8.550,93 €
Schokolade, Friedens- und Osterlicht	1.017,64 €
Spende Audi	200,00 €
von Giro auf Handkasse	1.000,00 €
Stolgebühren	668,00 €
Pacht Friedhof	108,31 €
Kirchenbeitragsprämie 2019	2.117,01 €
Jahresabhebung v. Sparbuch u. KeSt.	2,47 €
Kontonummerverwechslung Pfründe	118,51 €
Girokonto und Handkasse 1.1.2019	3.295,55 €
Summe	40.184,64 €

Ausgaben

Sammlungen, die nicht in der Pfarre bleiben	14.286,56 €
Pfarrblatt	287,30 €
Gottesdienst (Hostien, Kerzen, Wein)	927,94 €
Sprengpulver, Ausflug, kirchl. Feiern	1.589,91 €
Kirchl. Tätigkeiten, Schokoladen, Seelsorgebehelfe	582,70 €
Strom, Heizung, Beleuchtung der Kirche	4.310,53 €
Kirchen- und Altarzier	1.263,50 €
Schriftenstand, Opferkerzen und Grabkerzen	2.524,99 €
Telefon, Porto, Büromaterial, Amtsblätter	427,71 €
Kirchengebäude und Einrichtung	502,78 €
Urlaubsvertretung und Beichtaushilfe	60,00 €
Glocken und Kirchenguhrwartung	674,80 €
Zinsen, KeSt, Spesen	203,10 €
v. Giro in Handkasse	1.000,00 €
Jahreseinlagen Sparbücher (Zinsen)	9,87 €
Girokonto und Handkasse 31.12.2019	11.487,95
Summe	40.184,64 €

RÜCKBLICK AUF 2020

An dieser Stelle sei eines in eigener Sache gesagt: Da wir nicht wollten, dass dieser Rückblick in einer Aufzählung von Coronaabsagen ausartet haben wir einfach ein paar schöne Feste herausgepickt und möchten uns auf diese konzentrieren. Frei nach dem Motto: „Mach es wie die Sonnenuhr, zähl die heitren Stunden nur.“

Sternsingen

Ein riesiges „Vergelt's Gott“ an die Kinder die immer so fleißig dabei sind. Und natürlich auch an die „Großen“ die sie begleitet haben - Michael, Robert und Pater Benedikt - und an Agnes Grüner, die dafür Sorge trägt, dass die ganze „Ausrüstung“ perfekt ist für diesen speziellen Tag.

Heilige Erstkommunion am 9. August 2020

Aufgrund der besonderen Umstände hatten wir dieses Jahr das Glück die Hl. Erstkommunion im August zu feiern. Das Wetter war wunderschön und auch die von Cornelia gestaltete Messe. Besonderer Dank gilt allen, die die Messe so feierlich haben werden lassen: unserer Lehrerin Silvia, für die es keine Sekunde Zweifel gab uns zu unterstützen, Waltraud die extra aus Längenfeld gekommen ist, allen die den Chor unterstützt haben, den Obergurgler Kindern, Pater Benedikt und allen fleißigen Händen, die immer im Hintergrund werkeln.



Schutzengelssonntag, Hochgurgler Kirchtage in Obergurgl, am 6. September 2020

Dieses Jahr hat es schon fast Tradition: Man kann Feste einfach nicht so feiern wie man es plant – man muss flexibel bleiben. Und so war es auch mit dem Hochgurgler Kirchtage. Der Pfarrgemeinderat beschloss aufgrund der herrschenden Auflagen für Gottesdienste für diese Zeit die Messe in die größeren Kirche nach Obergurgl zu verlegen. Sonst hätten nicht alle Menschen Platz gefunden, die für eine besondere Messe gekommen waren. Unser Pater Benedikt hat uns nach ziemlich genau 3 Jahren wieder verlassen. Als „Überbrückung“ bis zum Start des Seelsorgeraumes Hinteres Ötztal hat sich – man munkelt, als kleine Wiedergutmachung wegen Corona und der Mure – Pfarrer Stefan Hauser bereit erklärt in unserer Pfarre den Dienst zu übernehmen. Diese „Übergabe“ wurde in der Messe, die der MGV Gurgl musikalisch umrahmte, feierlich zelebriert. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlichst bei Pater Benedikt für die Zeit bei uns bedanken. Es war eine schöne Zeit! Auch ein besonderer Dank natürlich an Pfarrer Stefan Hauser, dass er bereit war, unsere Pfarre zu übernehmen. Wir haben ihn gerne hier und genießen die unterhaltsamen Messen sehr! Ein besonderer Dank auch noch an die Familie Rudolf/Achhoner, für die es gar keine Frage war, den Hochgurgler Kirchtage mit Krapfen und Agape einfach nach Obergurgl zu verlegen. Danke!

VERGELT'S GOTT

Es sollte auch einmal Platz sein um sich bei all jenen zu bedanken, ohne die Nichts ginge.

Es geht hier nicht um eine Aufzählung von einzelnen Personen.

JEDER soll sich einfach angesprochen fühlen – sei der „Dienst“ auch noch so klein erschienen.

Vergelt's Gott für ALLES! Ohne die Gemeinschaft wäre ein Miteinander einfach nicht möglich.

Es helfen so viele kleine und größere Zahnräder immer wieder zusammen –

und nur so läuft das Uhrwerk.

Erntedankfest am 4.Oktober 2020

Da der Tag für die Messe zum Erntedank genau auf den „Welttierschutztag“ fiel hat sich Uschi Lehmann dieses Jahr für die Kinder und alle die die Messe besuchten etwas Besonderes einfallen lassen. Sie hat die „Konferenz der Tiere“ so umgeschrieben, dass eine Messe dabei herauskam, die sowohl den Erntedank als auch das Thema Tier-/Umweltschutz behandelte. Wir finden, dies war eine wahre Meisterleistung und möchten uns von ganzem Herzen bei ihr bedanken, dass sie wieder so viel Zeit und Liebe in dieses spezielle Fest investiert hat.



Messe für alle Ehejubilare von 2020

Leider war es wegen der geltenden Maßnahmen nicht möglich, die bereits geplante und vorbereitete Messe mit den Jubilaren zu feiern. Seid Euch sicher – aufgeschoben ist nicht aufgehoben – wir holen diese Feier nach. Weil wir uns sehr freuen, so viele Paare begrüßen zu können. Geladen waren dieses Jahr nämlich 19 Paare:

Anni & Sepp Gamper	65 Jahre
Vroni & Albert Zwischenbrugger	50 Jahre
Herta & Egon Grießer	50 Jahre
Uschi & Richard Ribis	50 Jahre
Reinhilde & Hermann Gstrein	40 Jahre
Daniela & Charly Fender	40 Jahre
Renate & Anton Schiefer	40 Jahre
Claudia & Rudi Brunner	35 Jahre
Evi & Gotthard Schöpf	25 Jahre
Anneliese & Robert Pixner	20 Jahre
Margot & Michael Zwischenbrugger	15 Jahre

Jasmin & Alban Scheiber	15 Jahre
Franziska & Christian Rudolf	10 Jahre
Irina & Christian Köll	10 Jahre
Melanie & Jakob Platzer	10 Jahre
Verena & Thomas Moser	10 Jahre
Kerstin & Oliver Gstrein-Gutkauf	10 Jahre
Magdalena & Emanuel Nösig-Gstrein	5 Jahre
Stephanie & Bernhard Gamper	5 Jahre

Martinsfest „einmal anders“ am 11.11.2020

Leider konnte das Martinsfest dieses Jahr nicht wie gewohnt stattfinden. Unter anderem durch unserer Kindergärtnerin Leandra wurde eine Idee aus dem Internet aufgegriffen. Alle Gurgler und vorallem alle die Kindergarten- und Schulkinder zu Hause haben wurden gebeten Lichter in ein Fenster zu Hause zu stellen, an dem die Kinder am Fest des Hl. Martin vorbei gehen konnten und es bewundern. Hiermit möchten wir uns allerherzlichst bei ALLEN bedanken, die mitgemacht haben. Die Kinder und ganz besonders die Mamas/Papas waren überwältigt von der großen Bereitschaft dieses Fest in dieser besonders fordernden Zeit zu etwas Speziellem für die Kinder zu machen. Aber seht selbst an ein paar Beispielen:



Runde Geburtstage 2021

90 Jahre

Erich SCHEIBER
Karl GIACOMELLI

1. März
30. August

85 Jahre

Rosi SCHEIBER
Elisabeth BRUNNER
Gertrude SCHEIBER

16. Juli
29. November
19. Dezember

80 Jahre

Karlheinz PLATZER
Peter FALKNER
Walter FENDER

3. Jänner
10. April
20. Juni

75 Jahre

Wolfgang ASTE
Johann SCHÖPF
Gisela SCHEIBER
Albert ZWISCHENBRUGGER

8. April
28. April
21. Juli
17. Oktober

70 Jahre

Wendelin KLOTZ
Oskar PIEBER
Johannes ORTNER
Hubert KOLER
Agnes GRÜNER

13. Jänner
25. Jänner
15. Februar
28. Oktober
31. Oktober

65 Jahre

Gertraud GSTREIN
Christine SCHÖPF
Martha ASTE
Rudolf GAMPER

25. Feber
6. März
7. April
12. Oktober



60 Jahre

Andrea GRÜNER	31. Jänner
Markus GRÜNER	2. Februar
Ewald WARZECHA	3. Februar
Ambros SCHEIBER	6. Februar
Renate SCHIEFER	3. März
Elisabeth GAMPER	6. März
Brunhilde WARZECHA	7. August
Barbara GRÜNER	20. August

55 Jahre

Eveline SCHÖPF	1. Februar
Andreas SCHÖPF	26. Februar
Manuela SALERNO	15. Mai
Magdalena SCHEIBER	8. Juni
Simone STEINER	7. Juli
Roland SCHÖPF	8. Oktober

50 Jahre

Michael ZWISCHENBRUGGER	10. März
Carmen RIML	17. Mai
Christian KÖLL	20. Mai
Alexander GRIESSER	3. Juli
Günther FENDER	9. Juli
Michael GSTREIN	30. August
Oliver GSTREIN-GUTKAUF	22. Oktober
Roman Neurauter	6. November



HOCHZEIT 2020

am 25.09.2020
GRÜNER Julia und KUHN Alexander

TAUFEN 2020

FRANZ GRÜNER, geb. am 11.06.2020
Sohn von Luzia Grüner
getauft am 09.08.2020

SOPHIA MARIA SEGER, geb. am 12.06.2020
Tochter von Heidi Seger und Michael Schöpf
getauft am 19.09.2020



Verstorben 2020

STEINER Peter	5. Jänner 2020
RIML Robert	28. Februar 2020
SCHEIBER Hanslois	23. März 2020

ERSTKOMMUNION 2020

am 09.08.2020

GRÜNER Mia
RIBIS Theo
SCHEIBER Paula



Firmung 2020

Die Firmung wurde auf das kommende Jahr verschoben!

Vier Kerzen (Elli Michler)

Eine Kerze für den Frieden,
die wir brauchen,
weil der Streit nicht ruht.
Für den Tag voll Traurigkeiten
eine Kerze für den Mut.
Eine Kerze für die Hoffnung
gegen Angst und Herzensnot,
wenn verzagt sein
unsren Glauben
heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe
als die wichtigste der Welt:
eine Kerze für die Liebe,
voller Demut aufgestellt,
dass ihr Leuchten den Verirrten
für den Rückweg ja nicht fehlt,
weil am Ende nur die Liebe
für den Menschen wirklich
zählt.

Zeit vorm Advent

*Nu går net so lång aus, vorig´s Jähr um de Zeit,
då hãm sich vü Mensch´n a net auf Weihnåcht´n g´freit.
Hãm g´jammert und g´schimpft: „De stille Zeit is vü z´laut!
Jeder rennt nur no um Geschenke, koaner auf den åndern
schaut.*

*Nur no Stress - koa Zeit für Familie, koa Ruah,
a Hetz´n und Kauf´n - des Beste gråd gnua.“
Und heuer? Is es mål gånz ånders und is a koan recht,
jeder schimpft, weil er sein Ålltåg wieder mecht.
Koaner will sich beschåftigen in de eigenen vier Wånd´,
mit de eigenen Kinder lerna und spiel´n san vü nimma
g´wöhnt.*

*A jeder håt Sorgen um Bildung, Arbeit, Wirtschaft und Göld,
koa Frage - ois wichtig - åber wirklich des Wichtigste auf dera
Wöld?*

*Denkt´s an de Leit, de vo lauter Arbeit nimma wissen wås
tuan,*

*denkt´s an de Leit, de eahnane Liabsten ohne Verabschieden
ham verlurn,*

*Denkt´s an de Leit, de einsam im Åltenheim woana,
ob sie jemåls numåls Besuch vo an Enkal kriag´n woass koana.*

*Denkt´s an de Leit, de schwerkrank und voller Sorgen,
de frågen sich ganz alloa: „Gibt´s für mi nu a morgen?“*

Denkt´s an de Kinder und lernt´s eahna in dera Zeit,
dass es net nur um Noten geht - wer Herz und Mitgefühl hát
zu de Leit-

der kánn im Leben mindestens sovü bewegen,
kánn in jedem Menschen an Grundstein für Gutes legen·

Denkt´s an eichan Glauben, tuat´s eich besinnen,
a ohne Gottesdienst is der Glaube in eich drinnen·
Setzt eich mal rein in a Kirche, ganz groß und so leer,
zünd´s a Kerzal án und lásst los wås des Herz druckt gáanz
schwer·

Und geht´s in den Advent ruhig und still hinein,
nehmt´s eich Zeit, tuats singen und lesen und hört´s in eich
rein·

Statt de abendlichen Termine und Feiern báckt´s Keksal ganz
vü,
hört´s guade Musik, an schena Text, spielt´s mit de Kinder a
Spü`·

Vielleicht is des heuer unser Chance was Neichs zu mácha
de oanzige Chance unsere Herzen zu öffnen, unser Liacht zu
entfáchen·

Nächstes Jáhr stecken wir vielleicht wieder mitten im Trubel
und denken an des Jáhr,
wia der Geist vo Advent und Weihnachten wirklich in unsere
Häuser wár·

Gottesdienste an den Weihnachtstagen, Sternsingen, ...

Leider haben wir noch keine Ahnung, wie es mit den Messfeiern rund um Weihnachten aussehen wird. Aber wir wissen, wo Ihr diese Info dann findet, wenn wir sie haben. Auf unserer neuen Homepage. Cornelia Kieler war in der Zeit des ersten Lockdowns nicht untätig und hat uns eine neuen Internetauftritt „gebastelt“. Diesen findet Ihr unter

www.pfarre-gurgl.at

Vorbeischaun lohnt sich. Dort findet Ihr immer den aktuellen Gottesdienstplan. Da wir dieses Jahr leider ab und zu wirklich schnell reagieren müssen, ist es uns zumeist gar nicht möglich, immer den aktuellsten Plan auszusenden. Der auf der Homepage wird aber ständig betreut und ist immer aktuell. Auch sonst findet man auf der neuen Seite viel Interessantes über unsere Pfarre. Vielen lieben Dank Cornelia, dass Du Dir die Mühe gemacht hast, diese tolle Seite zu erstellen!

Natürlich senden wir die Info auch über unseren neuen E-Mailverteiler aus. Wer die News der Pfarre noch nicht erhält kann sich gerne unter

info@pfarre-gurgl.at

melden, dann fügen wir ihn gerne hinzu.

(Gleiches gilt natürlich auch für die Abmeldung.)

Weitere Termine im Advent 2020:

Viele Feste können diesen Advent leider nicht in der gewohnten Form stattfinden. Ideen um solche Feiern dennoch zu Hause zu gestalten (z.B. auch einen Vorschlag einer Adventkranzweihe in der Familie) finden sich auf der Seite der Diözese Innsbruck unter

www.dibk.at

Dieses Angebot wird derzeit laufend ergänzt, es lohnt sich also öfters rein zu schauen.

Auch z.B. Termine für Messübertragungen
in Radio und TV findet man dort.



Der Adventkranz (Verfasser unbekannt)

Vier Kerzen brannten am Adventkranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte und sagt: "Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden, sie wollen mich nicht." Ihr Licht wurde immer kleiner und verlösch schließlich ganz.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: "Ich heiße Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne." Ein Luftzug wehte durch den Raum und die zweite Kerze war aus.

Leise und sehr traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. "Ich heiße Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen." Und mit einem letzten Aufblitzen war auch dieses Licht ausgelöscht.

Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: "Aber, aber ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!" Und fast fing es an zu weinen.

Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: "Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung." Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.

Eine Nikolausgeschichte zum Nachdenken

Michael Inden, Düsseldorf

Einmal kam der hl. Nikolaus in ein nicht sehr einladend wirkendes Haus. In der Ecke saß eine alte teilnahmslos schauende Frau und lehnte an einem kalten Ofen, obwohl es schon sehr kalt draußen war. Sie nahm ihre Umgebung nicht wahr. Sofort meinte der hl. Nikolaus, hier etwas tun zu müssen.

Er trat ein und begrüßte die Frau freundlich und bat um etwas zu essen. Sie giftete ihn nur an und sagte, sie hätte selber nichts, beschimpfte ihn und versuchte, ihn fortzutreiben. Aber Nikolaus ließ sich nicht beirren. Er aber trat ein und begann sofort, ein Feuer zu machen. Die Frau blieb misstrauisch und schnauzte ihn immer wieder an.

Der Heilige machte weiter. Irgendwann ließ sie ihn still gewähren.

Nikolaus begann leise ein Liedchen zu pfeifen und später sang er dieses Lied voll Freude.

Plötzlich stand die Alte auf, schlurfte in den Keller, holten ein Brot und eine Flasche Wein aus dem Keller und stellte diese auf den Tisch. Als es langsam warm in der Stube wurde, setzten sie sich an den Tisch und aßen und tranken schweigend.

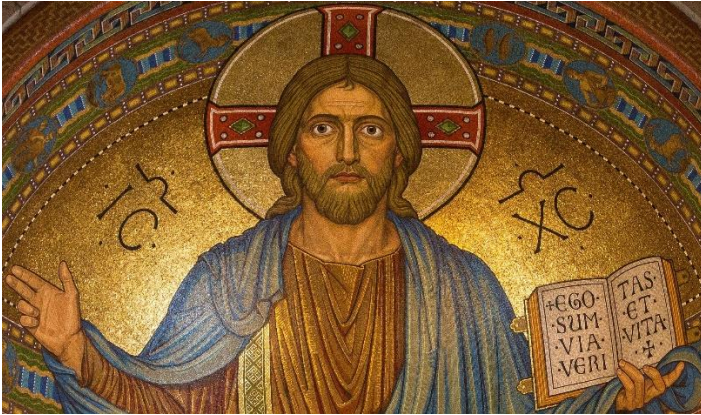
Auf einmal unterbrach die alte Frau die Stille und fragte ihn: Wer bist Du? Du bist so anders als alle anderen Menschen hier. Bevor Du gekommen bist, nahm mich keiner wahr und brauchte mich nicht und ich hatte beschlossen, mein Leben zu beenden. Dann kamst Du. Die Flasche hier ist schon sehr alt. Sie stammt noch von meinem Mann, der viele Jahre tot ist. Seitdem hat mich keiner mehr besucht und ich habe kein Fest gefeiert. Du hast nicht nur meine Stube erwärmt, sondern auch mein Herz.



Später stand sie auf, ging und holte eine kleine Kiste. Sie war voll mit Geld und sagte zu ihm:

Ich brauche es nicht mehr, das was ich brauche, hast Du mir heute geschenkt. Sie gab ihm die Kiste.

Nikolaus beschenkte an diesem Abend die Armen in der Stadt.



Gedanken zum Sonntag

Wo bleibt Gottes Ehr, sind viele Kirchen jetzt bald leer?

Die Glocke ruft zum heil'gen Ort,

doch muss so mancher zu Spiel und Sport.

Entflieht mit Reisebus und mit der Bahn, kein Gottesdienst im Tagesplan.

Der eine rast mit dem Auto durch die Welt, der andre oft sein Feld bestellt.

Der Dritte werkt in seinem Haus, so treibt man Gottes Segen aus.

Ist Sonntag nicht der Tag des Herrn, erlischt am Himmel Stern um Stern???

Ist Gottes Wille nicht mehr Norm, verliert das Leben Halt und Form???

Macht man zur rechten Zeit nicht kehrt, wird man auf andre Weis' belehrt.

Es löst sich alle Ordnung auf, das Unheil nimmt nun seinen Lauf.

Nicht Gott lässt seine Welt im Stich, nein umgekehrt verhält es sich!

Ja in den Himmel wächst kein Baum,

Glück ohne Gott – das bleibt ein Traum!

Ein Jahr voll Licht wünsche ich dir

Ein Jahr voll Licht wünsche ich dir
einen Stern am Himmel
der dich in eine gute Zukunft
führt
die Behaglichkeit des
Kerzenscheins
in der Winterzeit
den hoffnungsvollen Schein
der länger werdenden Tage
das befreite Aufatmen
in der Tag- und Nachtgleiche
das lebendige Feuer
der Osternacht
Sonnenaufgänge im Frühling
die lodernden Flammen
des Heiligen Geistes
die fröhlichen Begegnungen

am Feuer der ersten
Sommernacht
Sonnige Tage der Auszeit
in fernen Ländern
das Licht
dass die Farben des Herbstes
erstrahlen lässt
erleuchtete Häuser und Gassen
die dir im Dunkel der Nacht
den Weg weisen
Worte des Lichts
die dir die Ankunft des Herrn
verheißen
das göttliche Licht
dass dir aufstrahlen möge im
Kind in der Krippe
Ein Jahr voll Licht wünsche ich dir

(Irene Unterkofler)

Impressum:

Pfarrblatt der Pfarre Gurgl, 6456 Obergurgl
DVR-Nr. 0029874(11855)

Medieninhaber und Herstellung: Pfarramt Obergurgl (Alleininhaber)
Kommunikationsorgan der Pfarre Obergurgl

AT41 3632 4000 0135 0081

Druck: Digitaldruck 2544 Leobersdorf

Im Zuge der DSGVO bitten wir für das Pfarrblatt 2021
um Bekanntgabe, wenn jemand nicht darin erscheinen
will!
Der Pfarrgemeinderat Obergurgl